Antrag für LEADER-Projekte (Fragebogen)

Stand: 28. Oktober 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie möchten einen Förderantrag im europäischen Förderprogramm LEADER im Aktionsgebiet der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn einreichen. In der ersten Phase wird Ihr Antrag vom Regionalmanagement auf grundsätzliche Förderfähigkeit geprüft. Für die Prüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit sind Unterlagen erforderlich, die Sie als Antragsteller:in zusammenstellen und dem Regionalmanagement für die Vorprüfung vorlegen müssen.

Hinweis: Voraussetzung für eine Antragstellung in LEADER ist eine hinreichende Projektreife (belastbare Kostenkalkulation, positive Bauvoranfrage, Vorfinanzierung der Gesamtkosten, …)

Für einen vollständigen Antrag sind folgende drei Dokumente erforderlich:

1. Antrag für LEADER-Projekte / Fragebogen (dieses Dokument)
2. Kostenkalkulation
   Bauvorhaben: Kostenberechnung nach DIN 276 einer Planer:in oder Architekt:in
   andere Maßnahmen: Kostenplan mit Ausweisung der einzelnen Kostenpositionen
3. Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Reichen Sie diese Dokumente vollständig ausgefüllt:

- **1x schriftlich** (mit Originalunterschrift und Datum) und
- **1x digital** (kein Scan)

beim Regionalmanagement ein.

Adresse für die Einreichung der Unterlagen:
Limesregion Hohenlohe-Heilbronn
Am Zollstock 13
74626 Bretzfeld

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat

1. Allgemeine Informationen

Projekttitel: _____

ANTRAGSTELLER
Name, Vorname
Adresse
Geburtsdatum (bei privaten und privat-gewerblichen Antragsteller:innen): _____
Telefon
E-Mail

Antragstellertyp:

- ◯ Kommune / Gebietskörperschaft
- ◯ Private Stiftung
- ◯ Landwirt:in
- ◯ Privatperson
- ◯ öffentlich-rechtliche Stiftung
- ◯ Landwirt:in im Nebenerwerb
- ◯ Eingetragener Verein / Verband
- ◯ Unternehmen
  Zahl Mitarbeitende in Vollzeitäquivalenten: ____
- ◯ Sonstige: _____

Betreiber:in mit Kontaktdaten (nur falls abweichend von Antragsteller:in): _____

Investor:in mit Kontaktdaten (nur falls abweichend von Antragsteller:in): _____

BNR-ZD Nummer (12-stellige Betriebs- oder Antragstellernummer): _____
Hinweis: Diese muss, falls noch nicht vorhanden, beim örtlichen Amt für Landwirtschaft beantragt werden. Jede(r) Antragsteller:in benötigt diese Nummer.

Investitionsort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Teilort, evtl. Flurstück.-Nr.):
_____

Eigentumsverhältnisse Grundstück und/oder Gebäude
_____

Liegt das Vorhaben in einem städtebaulichen Sanierungsgebiet? Dies muss durch die Kommune ausgeschlossen werden.

☐ Ja, Lage in einem Sanierungsgebiet ☐ Nein, keine Lage in einem Sanierungsgebiet

Kofinanziert von der Europäischen Union
Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat

Projektbeschreibung (ca. 1 Seite)

Beschreiben Sie Ihr Projekt:

- Ausgangslage inkl. Problemstellung (**Bilder Ist-Zustand als Anhang zusenden**)

- Ziele des Projekts

- Inhalt des Projekts (Fördergegenstand: Auflistung aller Kosten des Projekts inkl. Ausstattung)

- Zielgruppe (wer wird von dem Projekt profitieren?)

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat

2. Finanzierungsplan

Eigenmittel	_____	€
unbare Arbeitsleistungen (Eigenleistungen)	_____	€
sonstige Zuwendung (EU/Bund/Land) *(nicht LEADER Zuwendung)*	_____	€
Finanzierungsbeiträge Dritter (z. B. Spenden)	_____	€
sonstige Finanzierungsmittel (bitte erläutern)	_____	€
Kontrollsumme Finanzierung (Betrag muss identisch mit Gesamtkosten des Projekts sein)	_____	€

Bitte beachten Sie: Es wird davon ausgegangen, dass die Finanzierung Ihres Projektes gesichert ist.

Erläuterung Finanzierung

3. Kann das Projekt die erforderliche Zweckbindungsfrist einhalten?
Grundstücke, Bauten und bauliche Anlagen: 15 Jahre
Maschinen, technische Einrichtungen, Ausstattungen und Geräte: 5 Jahre
◯ Ja ◯ Nein ◯ Nach Projektabschluss endet dieses (z. B. Veranstaltung)
→ Wenn nein, warum nicht: _____

4. Haben Sie in den letzten drei Jahren De-minimis-Beihilfen erhalten?
Hiermit bestätige ich, dass ich als *ein einziges Unternehmen* gemäß Punkt 2 der De-minimis-Erklärung in den letzten drei Jahren (vollständiger Drei-Jahres-Zeitraum, Zeitpunkt der Bewilligung)

◯ keine
◯ folgende: _____
Beihilfen im Sinne der in der De-minimis-Erklärung genannten Verordnungen erhalten beziehungsweise beantragt habe.

5. Haben Sie aus einem anderen Förderprogramm (z. B. Landesdenkmalschutzprogramm, ELR, LPR, IMF) für Ihre Projektidee Fördermittel beantragt?
◯ Ja ◯ Nein

Wenn ja, welche?

_____

Bitte beachten Sie: Eine Doppelförderung ist ausgeschlossen! So ist beispielsweise die parallele Einreichung eines Förderantrages im ELR und LEADER nicht möglich.

6. Wurde mit der Umsetzung des Projekts bereits begonnen?
(ein Projekt ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- oder Leistungsverträge abgeschlossen sind. Zum Maßnahmenbeginn zählt nicht: Einholung von Planunterlagen / Baugenehmigungen, Angebotseinholungen)
◯ Ja ◯ Nein
Wenn ja, inwiefern? _____
Hinweis: Bereits begonnene Projekte können nicht gefördert werden!

Kofinanziert von der Europäischen Union
Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat

7. Umsetzungsreife des Projekts

a) Ist eine **Baugenehmigung** erforderlich oder sind besondere Themen zu berücksichtigen? (Naturschutz, wasserrechtl. Genehmigung, Denkmalschutz, Brandschutz, …)

◯ Ja ◯ Nein

Wenn ja, wann liegt eine Baugenehmigung/Stellungnahme vor? Gibt es einen Bauvorbescheid?

_____

b) *für Kommunen*: liegt ein **Gemeinderatsbeschluss** für das Projekt vor und sind die Haushaltsmittel eingeplant?

◯ Ja ◯ Nein ◯ Nicht erforderlich

c) Liegen bereits drei Angebote zur **Kostenplausibilisierung** vor?
Ausnahme: kommunale Bauvorhaben, die nach VOB vergeben werden (nachgelagerte Vergabeprüfung)

◯ Ja ◯ zum Zeitpunkt der Antragstellung liegen ___ Angebote vor

8. Durchführungszeitraum

Geplanter Projektbeginn: _____

Geplanter Projektabschluss: _____

9. Businessplan / Rentabilitätsvorschau

(Privat-)gewerbliche und kommunale Antragssteller, die als beihilferelevant eingestuft werden, müssen im Zuge der Prüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit einen Businessplan oder eine Rentabilitätsvorschau für Ihr Projekt vorlegen. Das Regionalmanagement wird, falls dies für Ihren Antrag erforderlich ist, auf Sie zukommen.

10. Trägt Ihr Projekt zur nachhaltigen Entwicklung der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn bei?

Mehrfachnennungen möglich (u. a. Fairtrade, Öko-Zertifizierung, Gemeinwohlökonomie, ...)

☐ Ja, Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit
Begründung:

☐ Ja, Beitrag zur ökonomischen Nachhaltigkeit
Begründung:

☐ Ja, Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit
Begründung:

☐ Nein, kein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung erkennbar

Kofinanziert von der Europäischen Union
Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat

11. Welche Bedeutung / welchen Nutzen hat das Projekt für das LEADER-Aktionsgebiet der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn? Hier nur eine Auswahl treffen.

- (•) keine Bedeutung / keinen Nutzen
- ( ) lokale Bedeutung / lokaler Nutzen (innerhalb der Kommune)
- ( ) regionale Bedeutung / regionaler Nutzen (in mindestens 2 Kommunen)
- ( ) überregionale Bedeutung / überregionaler Nutzen (auch außerhalb des LEADER-Aktionsgebiets)

Begründung für die Wahl:

12. Wie beurteilen Sie den Innovationscharakter Ihres Projektes?

Hier nur eine Auswahl treffen.

- (•) das Projekt wurde in gleicher oder ähnlicher Form schon umgesetzt
- ( ) mein Projekt beinhaltet innovative Elemente, die im Aktionsgebiet noch nicht oder nur selten umgesetzt sind, aber außerhalb des LEADER-Gebietes bereits existieren
- ( ) mein Projekt bietet einen in der LEADER-Region einzigartigen innovativen Ansatz, der überregionale Strahlkraft besitzt / starker Modellcharakter ist vorhanden

Begründung für die Wahl und Nennung der innovativen Elemente:

13. Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung, trägt zur Vernetzung bei und/oder fördert die Bewusstseinsbildung bzw. den Wissenszuwachs.

- ☐ Nein
- ☐ Ja, durch
  - ☐ Einführung / Anpassung digitaler Lösungen
  - ☐ Vernetzung von Angeboten, Dienstleistungen und Personen
  - ☐ Beitrag zur Bewusstseinsbildung oder Wissensaufbau
  - ☐ _____

14. Leistet Ihr Projekt einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz, zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Bewältigung dessen Folgen?

- ☐ Nein
- ☐ Ja (*Mehrfachnennungen möglich*)
  - ☐ Reduzierung von Treibhausgasemissionen / signifikante Energieeinsparung oder verbesserte Energieeffizienz
  - ☐ Erhöhung der Anpassungskapazität (z. B. Resilienz gegenüber Hitze oder Starkregen durch Verschattung oder Zisternen, Entsiegelung, Fassaden- und Dachbegrünung, Mulden, Rigolen)
  - ☐ Kreislaufwirtschaft (regionale Wertschöpfungsketten, Recycling, Aufbereitung, weitere Infos)
  - ☐ Verwendung von überwiegend erneuerbaren Energien

Kofinanziert von der Europäischen Union
Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat

☐ ressourcenschonende Bauweise / Müllvermeidung (z. B. reg. Holz, Rückbau, trennbare Baustoffe)
☐ Beitrag zu Umweltbildung / Sensibilisierung
☐ nachhaltige und umweltschonende Nutzung von Landschaften (z. B. Flächenversiegelung, ...)
☐ Vernetzung von Akteur:innen zu Umweltthemen
☐ Vergabe mit Nachhaltigkeitskriterien (z. B. zertifizierte Produkte, Reparatur, ...)
☐ Weitere Beiträge:

Erläutern Sie Ihre Auswahl:

15. Ermöglicht Ihr Projekt die Beteiligung von Bürger:innen (*Mehrfachnennungen möglich)?*

☐ Nein
☐ Ja, während der Planungsphase (z. B. Mitgestaltungsmöglichkeiten, Workshops)
☐ Ja, während der Umsetzung des Projekts (z. B. Eigenleistungen)
☐ Ja, nach Abschluss des Projektes

Erläutern Sie Ihre Auswahl:

16. Kooperationen / Vernetzung

Nennen & beschreiben Sie kurz, wie Sie weitere Akteure (Organisationen, Netzwerke o. ä.) in Ihre Projektidee einbinden.

Organisation / Netzwerk / …:	In das Projekt folgendermaßen eingebunden:
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

17. Werden durch die Umsetzung Ihres Projektes neue Arbeitsplätze geschaffen oder bestehende gesichert? Sind Sie ein Ausbildungsbetrieb?

☐ Nein
☐ Ja, das Projekt leistet einen Beitrag zum Erhalt bereits bestehender Arbeitsplätze
☐ Ja, nach Abschluss des Projekts entstehen neue Arbeitsplätze
☐ Ja, wir sind ein Ausbildungsbetrieb

Erläuterung (Anzahl Stellen, Aufteilung Frauen/Männer, befristete/unbefristete Stellen, Vollzeit/Teilzeit):

Kofinanziert von der Europäischen Union
Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat

18. Welche Besonderheit kann Ihr Projekt vorweisen (*Mehrfachnennungen möglich)?*

☐ es wird besonderer Wert auf Barrierefreiheit gelegt (DIN 18040)
☐ soziale Inklusion und Integration
☐ Nachhaltigkeit / Fairness
☐ Erhalt eines wichtigen kulturellen Schatzes
☐ Vereinbarkeit von Familie und Beruf
☐ Erweiterung der kulturellen Vielfalt
☐ das Projekt soll Alt und Jung zusammenbringen
☐ weitere Besonderheit: _____

Erläutern Sie Ihre Auswahl:

19. Bestätigungen

Bestätigung **Richtigkeit** der Angaben

☐ Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.

Bestätigung **Finanzierung**

☐ Hiermit bestätige ich, dass die Vorfinanzierung für mein Projekt gesichert ist. Eine Bestätigung der Hausbank ist spätestens beim Förderantrag dem RP Stuttgart vorzulegen.
Hinweis zu Kostensteigerungen nach Beschluss des Auswahlauschusses: Erhöhen sich die Projektgesamtkosten im Bewilligungsantrag im Vergleich zu den im Projektdatenblatt angegebenen Gesamtkosten, ist ggf. ein Neubeschluss des Auswahlausschusses erforderlich. Vermeiden Sie dies indem Sie bereits frühzeitig eine belastbare Kostenberechnung einholen.

Bestätigung Einholung **Stellungnahmen**

☐ Ich erkläre mich damit einverstanden, dass das Regionalmanagement zur Prüfung meines Projektantrages auf grundsätzliche Förderfähigkeit Angaben aus dem Antrag an ggf. erforderliche genehmigende Fachbehörden weiterleitet.

Bestätigung Einhaltung Frist Einreichung schriftlicher **Bewilligungsantrag**

☐ Hiermit bestätige ich, dass ich den vollständigen schriftlichen Antrag auf Bewilligung (u. a. alle Genehmigungen) sowie

- als kommunale Antragstellerin bei Bauvorhaben, die nach VOB vergeben werden müssen, eine Kostenberechnung nach DIN276 bzw. bei sonstigen Vorhaben eine Kostenzusammenstellung und drei Vergleichsangebote
- als privater/kirchlicher Antragsteller:in eine Kostenzusammenstellung bzw. bei Bauvorhaben eine Kostenberechnung nach DIN276 mit jeweils drei Vergleichsangeboten

für die Kostenplausibilisierung nach Beschluss des Auswahlgremiums unter Einhaltung der vorgegebenen Frist bei der Bewilligungsstelle einreichen werde.

Bestätigung **Datenschutz**

☐ Hiermit bestätige ich die Verarbeitung meiner Daten zur Bearbeitung, Prüfung und Bewertung des Projektantrages. Dafür werden die Daten den Mitgliedern des Auswahlausschusses des Vereins Limesregion Hohenlohe-Heilbronn e.V. zur Verfügung gestellt.

Kofinanziert von der Europäischen Union
Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat

Anmeldung **Newsletter**

☐ Bitte nehmen Sie mich in den Verteiler des Newsletters der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn auf (erscheint etwa vier Mal im Jahr).

Datum, Ort	Unterschrift Antragsteller:in

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Lukas Breuer lukas.breuer@hohenlohekreis.de Tel.: 07946 / 420 919-1	**Katharina Humm** katharina.humm@hohenlohekreis.de Tel.: 07946 / 420 919-2
weitere Informationen www.limesregion-hohenlohe-heilbronn.eu https://www.instagram.com/limesregion/	

Anlage (SDGs)

Hinweis: die untenstehende Beschreibung bietet eine Orientierung; umfassende Erläuterungen und Beispiele zu den SDGs https://sdg-portal.de/de/ und https://sdgs.un.org/

SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung

- SDG 2 – Kein Hunger: Gewährleistung einer nachhaltigen Landwirtschaft / Nahrungsmittelproduktion und Schließung regionaler Wertschöpfungsketten
- SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen: Sicherung hochwertiger Gesundheitsdienste für alle Altersgruppen und Regionsteile
- SDG 5 – Geschlechtergleichstellung: Sicherstellung der gleichberechtigen Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt
- SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie: Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Energiemix und Förderung zukunftstauglicher Energieträger/-technologien
- SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: Aufbau einer nachhaltigen Infrastruktur, Förderung von Innovationen und Erweiterung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien
- SDG 10 – Weniger Ungleichheit: Förderung der kulturellen Inklusion, gesellschaftlichen Teilhabe und Chancengleichheit aller Menschen in der Limesregion
- SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden: Sicherstellung eines angemessenen Zugangs zu Dienstleistungen der Nah- und Grundversorgung und Gewährleistung des Zugangs zu nachhaltigen Verkehrssystemen
- SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion: Nachhaltige Nutzung der Ressourcen, Reduzierung der Nahrungsmittelverschwendung und Reduzierung des Abfallaufkommens
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: Stärkung der Resilienz von Siedlung und Landschaft gegenüber klimatischen Veränderungen

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat